



Rülke: Schnelle Kartellprüfung und befristete Steuersenkungen

Bei nachgewiesener Preismanipulation empfindliche Sanktionen gegen Mineralölkonzerne

Angesichts stark steigender Kraftstoff- und Energiepreise fordert der Vorsitzende der FDP/DVP-Landtagsfraktion, **Dr. Hans-Ulrich Rülke**, eine zügige kartellrechtliche Prüfung sowie befristete steuerliche Entlastungen:

„Autofahren und Heizen müssen bezahlbar bleiben. Wenn die Spritpreise innerhalb weniger Tage massiv steigen, darf der Staat nicht tatenlos zusehen. Zunächst muss geprüft werden, ob Mineralölkonzerne die Preise manipuliert haben: Dann sollten empfindliche Strafzahlungen verhängt werden. Und der Staat darf nicht durch höhere Steuereinnahmen auf Kosten der Bürger profitieren.“

Rülke formuliert dazu fünf konkrete Forderungen:

1. Kartellrechtliche Prüfung der Kraftstoffpreise innerhalb von 14 Tagen.
2. Hohe Strafen für Mineralölkonzerne bei nachgewiesener Preismanipulation.
3. Befristete Absenkung der Energiesteuer auf das europäische Mindestniveau.
4. Vorübergehende Aussetzung der CO₂-Abgabe auf Kraftstoffe zur Entlastung an der Zapfsäule.
5. Senkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß zur Entlastung von Stromkunden und Pendlern.